

19. Wahlperiode

Schriftliche Kleine Anfrage des Abgeordneten Gunnar Eisold (SPD) und Antwort des Senats

Betr.: Barrierefreier Zugang zur S-Bahn: Busanbindung des Neubaugebietes in Klein Borstel über die Linie 270

Eine Verbesserung der Zugangsqualität zur S-Bahn-Station Kornweg ist in der Vergangenheit mehrfach angestrebt, aber bislang nicht realisiert worden. So war zur Erschließung des Neubaugebietes zunächst ein weiterer Zugang zum S-Bahnhof vom Neubaugebiet aus erwogen worden, der aber nicht weiter verfolgt wurde. Auch ein barrierefreier Zugang zur S-Bahn-Station Kornweg mit dem Einbau eines Fahrstuhles wird nach derzeitigem Stand in absehbarer Zeit nicht umgesetzt.

Die HVV-Buslinie 270 führt nur wenige Meter am Neubaugebiet vorbei und fährt von dort den Bahnhof Ohlsdorf an, der demnächst über Aufzüge zur U- und zur S-Bahn verfügen wird. Allerdings wäre ein Übergang vom Neubaugebiet auf den Friedhof erforderlich, der bislang nicht vorhanden ist.

Ich frage den Senat:

Der Senat beantwortet die Fragen teilweise auf der Grundlage von Auskünften der S-Bahn Hamburg GmbH, der Hamburger Hochbahn AG (HOCHBAHN) und der HVV GmbH (HVV) wie folgt:

1. Ist der Aspekt des barrierefreien Zugangs zum öffentlichen Nahverkehr vom Neubaugebiet aus im Bebauungsplanverfahren oder im Zusammenhang mit den Planungen für das Neubaugebiet berücksichtigt worden, wenn ja, mit welchen Ergebnissen?

Antwort zu 1.:

Im Bebauungsplan Ohlsdorf 12 ist im Hinblick auf einen weiteren S-Bahn-Zugang im östlichen Bereich des nördlichen Wohngebiets ein in Nord-Süd-Richtung verlaufendes Gehrecht eingetragen. Im Rahmen der Planung und Realisierung des öffentlichen Wegenetzes wird dies sowohl im Inneren des Neubaugebiets als auch in seinen Übergängen in die vorhandenen Wohngebiete barrierefrei gestaltet, so dass die vorhandenen Nahverkehrsangebote erreicht werden können.

2. Welches ist der dem Neubaugebiet in Klein Borstel (als Straße dort kann z.B. der Erna-Stahl-Ring genannt werden) bislang nächstliegende, barrierefrei ausgebaute Bahnhof?

Antwort zu 2.:

Der nächstliegende, barrierefrei ausgebaute Bahnhof ist die U- und S-Bahn-Haltestelle Ohlsdorf. Der neu installierte Aufzug in der S-Bahn-Haltestelle Ohlsdorf soll voraussichtlich im Juli 2010 nach Abnahme der Elektrotechnik in Betrieb gehen.

3. Besteht die Möglichkeit, etwa in Höhe des westlichen Endes der Wasserfläche (See im Neubaugebiet) einen Übergang zur Streckenführung der Linie 270 zu schaffen? Wovon ist diese Möglichkeit ggf. abhängig, welche alternative Zugangsmöglichkeit besteht ggf.?

Antwort zu 3.:

Die Frage eines Übergangs zum Ohlsdorfer Friedhof wird gegenwärtig vom zuständigen Bezirksamt in Zusammenarbeit mit den Hamburger Friedhöfen AöR geprüft.

4. Wie sind die derzeitigen Nutzerzahlen der Linie 270, auch im Abschnitt zwischen dem Büro Klein Borstel bzw. der Kapelle 7 und dem Haupteingang werktags sowie sonntags?

Antwort zu 4.:

Es liegt nur eine Verkehrserhebung der Linie 270 aus dem ersten Halbjahr 2009 für die Betriebstage Montag bis Freitag vor. Zählungen am Wochenende sind nicht vorhanden.

Fahrgastzu- und -abgang pro Werktag (Summe beider Richtungen):

Haltestelle	Einsteiger	Aussteiger
Haupteingang Ohlsdorf	142	117
Friedhof Ohlsdorf, Kapelle 1	1	2
Friedhof Ohlsdorf, Kapelle 2	1	12
Nordteich	3	6
Friedhof Ohlsdorf, Kapelle 8	15	12
Friedhof Ohlsdorf, Kapelle 7	13	8
Friedhof Ohlsdorf, Kapelle 6	16	13
Krieger-Ehrenmal	13	16
Friedhof Ohlsdorf, Kapelle 9	32	32
Friedhof Ohlsdorf, Kapelle 12	16	25
Friedhof Ohlsdorf, Kapelle 13	9	30
Lärchenallee	2	1
Kirschenallee	19	5
Bramfeld See	27	30
Insgesamt	309	309

Besetzung der Fahrzeuge zwischen den Haltestellen (Tageswert):

Richtung Bramfelder See	Fahrgäste
Haupteingang - Kapelle 2	142
Kapelle 2 – Nordteich	118
Nordteich – Kapelle 8	128
Kapelle 8 – Kapelle 7	119
Kapelle 7 – Kapelle 6	115

Richtung Haupteingang	Fahrgäste
Kapelle 6 – Kapelle 7	97
Kapelle 7 – Kapelle 8	106
Kapelle 8 - Nordteich	118
Nordteich - Kapelle 1	118
Kapelle 1 – Haupteingang	117

5. Wie beurteilt die HHA bzw. der HVV die Möglichkeit eines verbesserten Zugangs vom Neubaugebiet zur Bushaltestelle?
6. Wäre im Zusammenhang mit der Schaffung eines Übergangs auch die Einrichtung einer HVV-Haltestelle in Höhe des neuen Übergangs möglich?

Antwort zu 5. und 6.:

Abschließende Prüfungen liegen hierzu nicht vor.